

Die Ergebnisse der Diskriminierungsumfrage der ÖH Leoben haben unter anderem ergeben, dass nur die Hälfte der Studierenden das ÖH Sozialreferat als Anlaufstelle wahrnehmen. Außerdem wird der ÖH Kummerkasten unzureichend in Anspruch genommen.

Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

Die ÖH Leoben möge das Sozialreferat um einen Sachbearbeiter verstärken und einen digitalen ÖH Kummerkasten in Form eines Online-Formulars und/oder einer eigenen E-Mail-Adresse digitalisieren.